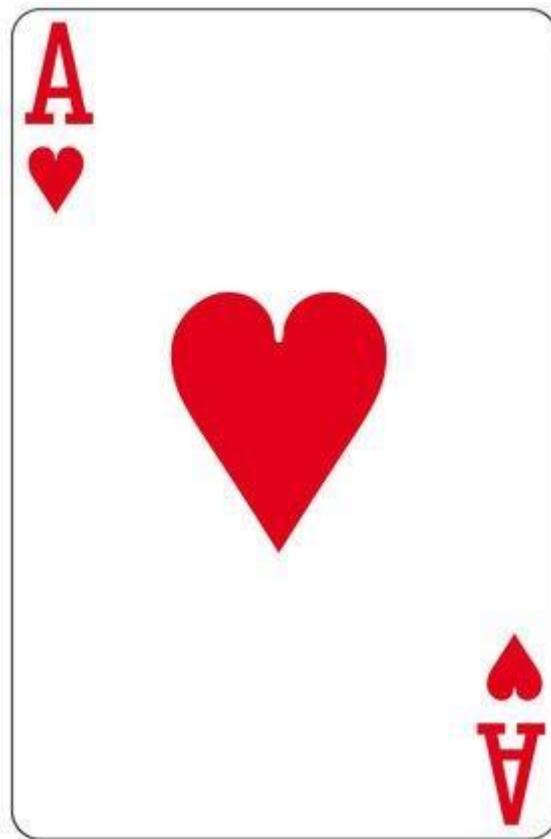


## Herz ist Trumpf – Tag der Barmherzigkeit

Die Abteilung Schule und Religionsunterricht lädt alle Religionslehrer/innen und die Schulen des Bistums Augsburg ein, im von Papst Franziskus ausgerufenen „Jahr der Barmherzigkeit“ (8.12.2015 – 20.11.2016) einen Tag der Barmherzigkeit („Herz ist Trumpf“, „Day of Merci“) zu gestalten.



## ***Barmherzigkeit, was ist das?***

„Barmherzigkeit“ ist ein sehr altes Wort, welches im Lauf seiner langen Geschichte eine sehr weite Bedeutung bekommen hat. Im Griechischen, der Sprache des Neuen Testaments, heißt Barmherzigkeit „*éléos*“. Dieses Wort kommt auch im Gebetsruf Kyrie *eleison* vor: Herr *erbarme dich*. Menschen rufen damit nach der Barmherzigkeit des Herrn.

In der griechischen Übersetzung des Alten Testaments wird „*éléos*“ für das hebräische Wort „*hésèd*“ benutzt. Oft wird es ganz einfach mit „Liebe“ übersetzt.<sup>1</sup> Dieser „Liebesbegriff“ gehört zum Wortschatz des Bundes Gottes mit den Menschen, er beschreibt eine „unerschütterliche Liebe, die eine Gemeinschaft für immer trägt“<sup>2</sup>. Gott sagt hier zu den Menschen: Egal was passiert „Meine Liebe weicht nicht von dir“ (Jes 54,10).

Wenn man die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel anschaut, so wird immer wieder davon berichtet, dass dieser Bund mit Gott von den Menschen oftmals gebrochen wurde (vgl. Ex 32–34). Aber in diesen Brüchen und Neuanfängen zeigt sich, dass eine solche Liebe unbedingtes Verzeihen verlangt und diese eben nur Barmherzigkeit sein kann.

Eine weiteres in der hebräischen Übersetzung der Bibel verwendeter Begriff für Barmherzigkeit ist das Wort *rachamim*, welches denselben Wortstamm wie „*rechem*“, Mutterschoß hat. „Dieser Leibraum der Empfängnis und des Auflebens ist es, wo es uns rührt, wo wir uns in Mitleidenschaft ziehen lassen (wo dann später die Schmetterlinge fliegen, aber auch die Angst zu wohnen scheint). Denn jeder Mensch, ob Mann oder Frau, ist Kind einer Mutter und erbt diese ‚Mutter-Schössigkeit‘. Gott selbst ist wie eine Mutter und ein Vater, also voller Rührung, Berührbarkeit und Mitgefühl – gerade als Quelle alles Lebendigen.“<sup>3</sup>

Im Deutschen liegt dem Begriff das Adjektiv *barmherzig* zu Grunde. Es leitet sich vom althochdeutschen Stammwort *armherzi* ab, welches sich wiederum als Lehnübersetzung des lateinischen Wortes *misericors* ableitet:

- *miser* (lateinisch): „arm, elend“
- *cor* beziehungsweise *cordis* (lateinisch): „Herz“

Mit der Bedeutung von „der ein Herz für die Armen hat“ ist der Begriff Barmherzigkeit Teil des deutschen Standardwortschatzes geworden.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Begriffserklärung „Barmherzigkeit“ unter: [http://www.taize.fr/de\\_article6827.html](http://www.taize.fr/de_article6827.html); letzter Zugriff: 19.02.16

<sup>2</sup> Ebd.

<sup>3</sup> Fuch, Gotthard, Dr., In: barm 2016, Impulse für mehr Menschlichkeit, Materialheft Erzbischöfliches Jugendamt München-Freising, S. 4

<sup>4</sup> Vgl. Online-Lexikon wikipedia unter: letzter Zugriff: 19.02.16

Barmherzigkeit ist zunächst primär eine Eigenschaft Gottes. Im Alten Testament gilt Gott als der „Barmherzige und Gnädige“ und wird dafür in Dankbarkeit und Demut gelobt und gepriesen (z. B. Ps 103,8). Auch Jesus beschreibt Gott z. B. im Gleichnis vom barmherzigen Vater (Lk 15,11–32) als unendlich großzügigen und jederzeit vergebungsbereiten „Vater“. Er macht damit deutlich, was Barmherzigkeit bedeuten kann: Eine irdisch unverdiente, aber himmlisch großzügige Zuwendung in bedingungsloser Liebe. Der Apostel Paulus betont immer wieder die Abhängigkeit des sündigen Menschen bzw. des Christen von der Vergebung Gottes in dessen unendlicher Barmherzigkeit. Aus Barmherzigkeit rettet Gott die Menschen aus der Verstrickung in ihre Schuld (z. B. Eph 2,4–5), entweder weil sie ehrliche Reue gezeigt und Buße geleistet oder weil sie zur Umkehr gekommen sind und Gutes getan haben.

Die von Gott her erfahrene Barmherzigkeit wird dann auch zum Vorbild für den glaubenden Menschen und dient ihm als Antrieb ebenso wie Gott zu Handeln. „Barmherzigkeit“ ist also eng mit z. B. Nächstenliebe, Menschenliebe oder Humanität verknüpft. Im Lateinischen wird für Barmherzigkeit das Wort *caritas* verwendet. Diese zeigt sich in vielen katholischen Ordensgemeinschaften in der Ordensregeln (*caritas christi urget nos*) und im katholische Hilfswerk Caritas.

Durch Jesus wurde barmherziges Handeln in vielen Gleichnissen verdeutlicht, z. B. im Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25–37), und in den Krankenheilungen (Mk 1,16–20; Lk 8,1–3; Mk 7,31–37). Auch in der theologischen Lehrrede Jesu, der Bergpredigt, ist von der Barmherzigkeit die Rede:

**„Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“**

**(Mt 5,7)**

## Barmherzigkeit

### barmherzig:

Mhd. *barmherze*<c>, *ahd.* *barmherzi* sind in Anlehnung an *ahd.* *ir-barmēn* (↑ *erbarmen*) umgebildet aus *ahd.* *armherz*<īg> (vgl. ↑ *arm* und ↑ *Herz*). Dies stammt aus *got.* *armahairts*, einer Lehnübersetzung der *got.* Kirchensprache von *lat.* *misericors* »mitleidig« (eigentlich »jemand, der ein Herz für die Unglücklichen hat«). *Abl.*: **Barmherzigkeit** (*mhd.* *barmherzekeit* für älteres *barmherze*, *ahd.* *armherzī*, *got.* *armahairtei*, nach *lat.* *misericordia*).<sup>5</sup>

<sup>55</sup> Das Herkunftswörterbuch, 2014

## Werke der Barmherzigkeit

### Die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit

- Die Hungrigen speisen.
- Den Dürstenden zu trinken geben.
- Die Nackten bekleiden.
- Die Fremden aufnehmen.
- Die Kranken besuchen.
- Die Gefangenen besuchen.
- Die Toten begraben.

### Die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit

- Die Unwissenden lehren.
- Den Zweifelnden recht raten.
- Die Betrübten trösten.
- Die Sünder zurechtweisen.
- Die Lästigen geduldig ertragen.
- Denen, die uns beleidigen, gerne verzeihen.
- Für die Lebenden und die Toten beten.

Beachtenswert sind auch die so genannten „Neuen Werke der Barmherzigkeit“:

### Sieben Werke der Barmherzigkeit für Thüringen heute

Bei der Eröffnung des Elisabeth-Jahres am 18.11.2006 im Erfurter Dom hat Bischof Joachim Wanke „Sieben Werke der Barmherzigkeit für Thüringen heute“ bekannt gegeben, die aus einer Umfrage im Bistum Erfurt, welches Werk der Barmherzigkeit heute besonders notwendig sei, entstanden sind. Dabei handelt es sich um „sieben Angebote, sich sehr konkret auf den Geist und die Gesinnung der heiligen Elisabeth einzulassen“, sagte der Bischof.

- Du gehörst dazu
- Ich höre dir zu
- Ich rede gut über dich
- Ich gehe ein Stück mit dir
- Ich teile mit dir
- Ich besuche dich
- Ich bete für dich

## Workshop 1

# Die sieben (leiblichen) Werke der Barmherzigkeit

### Vorbereitung:

- Bibeltext kopieren
- Je eines der Werke der Barmherzigkeit auf ein DIN 4 Blatt drucken.
- Für Collagen: DIN A 2 Plakate, gesammelte Zeitschriften, Eddings, Wachsmalkreiden, Scheren und Kleber bereitlegen
- Für Diashow: Laptop und Beamer, Handyladekabel, Schüler/innen benutzen ihre Handykameras,
- Für Gemälde – Vernissage: Malblocks und Wachsmalkreiden bereitlegen, Getränke und Gläser!

### Einführung:

**Einen** Bibeltext versweise mit den Schüler/innen lesen:

- Mt 25,31–40      Vom Weltgericht
- Lk 10, 25 – 37      Der barmherzige Samariter
- Mt 5, 1–12      Die Seligpreisungen

Den Text noch einmal still lesen.

Den Satz laut lesen, der mich am meisten beeindruckt hat (positiv oder auch negativ!), der mir wichtig erscheint.

Kurze Gesprächsphase!

**Erläuterung zum Begriff und zum Jahr der Barmherzigkeit**

**Einführung in die kreative Ausarbeitung des Themas**

**Kleingruppenbildung (3–4 Schüler/innen pro Gruppe)**

**Arbeitszeit festlegen**

**Sich die Arbeiten gegenseitig vorstellen**

## Workshop 2

### Gottes unendliche Barmherzigkeit

Es hat sich immer als spannend erwiesen, Orte aufzusuchen, an denen sich gelernte religiöse Inhalte manifestieren.

Zum Thema „Gottes Barmherzigkeit“ ist der Beichtstuhl ein solcher Ort.

#### Vorbereitung:

- In der oder den Pfarreien einen Besuch in der Kirche anmelden, vielleicht erklärt der Pfarrer den Schüler/innen den Beichtstuhl???
- Das Bild eines oder mehrerer Beichtstühle auf Folie oder Stick kopieren (Google, Beichtstuhl, Bilder, ).
- Möglichkeiten der Gewissenserforschung herausuchen: GL 598 – 601 / eine kleine Auswahl treffen.
- **Einen** Bibeltext herausuchen:

Mt 11,28	Vom leichten Joch Jesu
Lk 19,1–10	Jesus im Haus des Zöllners Zachäus
Lk 15,1–10	Das Gleichnis vom verlorenen Schaf
Lk 15,11 – 32	Das Gleichnis vom barmherzigen Vater

und für alle kopieren.

#### Einführung:

**Einen** Bibeltext versweise mit den Schüler/innen lesen

Den Text noch einmal still lesen.

Den Satz laut lesen, der mich am meisten beeindruckt hat (positiv oder auch negativ!), der mir wichtig erscheint.

Kurze Gesprächsphase!

#### Erläuterung zum Begriff und zum Jahr der Barmherzigkeit

Das Bild eines Beichtstuhls zeigen, Brainstorming

In die Kirche(n) gehen, Beichtstühle besichtigen, Hinknien und Hinsetzen zulassen, Funktion (anonyme Beichte und Beichtgespräch) erklären (lassen),

An Hand eines „Beichtspiegels“ altersgemäß aufzeigen, was Mensch bei einer Beichte tut und mit Rückschluss auf die vorher gelesene Bibelstelle – was Gott hier tut!

## Workshop 3

### **Menschen sind barmherzig**

Barmherzigkeit ist zwar ein altes, oft als verstaubt empfundenes Wort, in der Bevölkerung gibt es aber in vielen Bereichen ein überzeugendes Engagement für Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, in Not sind oder der Hilfe anderer bedürfen.

#### **Laden Sie Menschen ein, die sich für andere engagieren:**

- Helfer aus dem örtlichen Helferkreis für Asylbewerber
- Helfer der örtlichen „Tafel“
- Mitarbeiter der Caritas
- Besuchsdienste der Pfarrei
- Mitarbeiter eines Hospizes, jemanden der in der Sterbebegleitung tätig ist,
- Mitarbeiter des Weltladens
- ...

Wenn Sie mehrere Menschen für einen Vormittag gewinnen können, können mehrere Schülergruppen wechselnd mit diesen Menschen sprechen.

Eine Vorstellung aller zu Beginn in der Aula wäre ein schöner Einstieg und bietet auch die Möglichkeit ein paar Infos zum Jahr der Barmherzigkeit anzubringen.

#### **Besuch einer Einrichtung, die Menschen hilft:**

- Ein Alten- oder Pflegeheim
- Eine Einrichtung für Behinderte
- Eine Sozialstation
- Die Feuerwehr
- Das Technische Hilfswerk
- Den Weltladen
- ...

Abschließend oder in den folgenden Unterrichtsstunden sollten sich die Schüler/innen mit der Frage beschäftigen: Ist Barmherzigkeit auch eine Option für mein Handeln???

Ausgehend vom Bibeltext Mt 25,31–40 (Vom Weltgericht) sollen die Schüler/innen überlegen, was Barmherzigkeit für ihr Leben und Handeln bedeutet!

Eine schöne Anregung für die Grundschule:

**Barmherzigkeit: Was ist das?**

Die sieben Werke der Barmherzigkeit sind bis heute die Grundlage von Diakonie und Caritas und vermutlich sogar jeder Zivilisation. In diesem Buch wird Kindern anschaulich erklärt, was Barmherzigkeit ist und warum es gut ist und gut tut, Kranke zu pflegen, Hungernde zu speisen, Dürstende zu tränken, Fremde zu beherbergen, Nackte zu kleiden, Gefangene zu besuchen und Tote zu bestatten. Dazu erzählt die Autorin Geschichten aus der Lebenswelt der Kinder und zeigt, dass Barmherzigkeit keine Fremdsprache ist.

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘, Bonifatius Buchverlag, Autorin:  
Pia Biehl , Drahtheftung, Format: 21 x 14,8 cm, 36 Seiten

Bestell-Nr. 164015 • 8,90 €

